

Messung des Frequenzganges des Aufnahmeverstärkers:

- Aufnahmetaste drücken.
- Meßpunkt 156 mit Masse verbinden.
- NF-Generator mit Buchse 2 verbinden, wie vor beschrieben.
- Frequenz des Generators auf 1.000 Hz und Ausgangsspannung auf 1 V einstellen.
- NF-Millivoltmeter mit Meßpunkt 137 verbinden.
- Aussteuerungsregler R 155 so einstellen, daß das Millivoltmeter 3 mV anzeigt.
- NF-Generator auf 10.000 Hz und 1 V Ausgangsspannung einstellen.
- Den Kern der Spule L 15 so einstellen, daß das Millivoltmeter 5,5 mV anzeigt.
- Masse-Verbindung von Meßpunkt 156 auftrennen.

Messung des Wiedergabeverstärkers:

- Meßpunkt 156 mit Masse verbinden.
- NF-Generator über 100 kOhm mit Meßpunkt 137 verbinden, Frequenz auf 1.000 Hz einstellen.
- NF-Millivoltmeter mit Buchse 2/Punkt 3 verbinden.
- Ausgangsspannung des Generators so einstellen, daß das Millivoltmeter 600 mV anzeigt.
- Die Ausgangsspannung des Generators soll nun 165 mV \pm 2 dB betragen.
- Masse-Verbindung von Meßpunkt 156 auftrennen.

Kontrolle des Tonteils:

- Eine Aufnahme mit den Frequenzen 120 Hz, 1.000 Hz und 10.000 Hz herstellen.
- Aussteuerungsregler R 155 auf geringste Modulationstiefe einstellen (das Aussteuerungsinstrument I 2 soll fast keinen Ausschlag zeigen). Die Eingangsspannung muß für alle Frequenzen gleich sein.
- Die Aufzeichnung wiedergeben und mit einem NF-Millivoltmeter die Ausgangsspannung messen. Die Differenz für die Ausgangsspannungen der verschiedenen Frequenzen soll \leq 6 dB sein (Faktor 2).

Bemerkungen:

Wenn die Amplitude der 10.000 Hz-Aufzeichnung zu gering ist, muß der Vormagnetisierungsstrom mit L 16 reduziert werden (siehe Kapitel B). Aber: Ein zu geringer Vormagnetisierungsstrom ergibt einen größeren Klirrfaktor!